

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 58.

Samstag den 19. Juli

1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Warnung vor Vorgen.

Nach der gegen den Schuhmacher Joh. Christian Maier hier vorgenommenen Vermögens-Untersuchung hat sich ergeben daß derselbe lediglich kein verfügbares Vermögen besitzt, indem die vorhandenen 2 Grundstücke Eigenthum seiner Ehefrau sind und die Fahrniß durchaus in Competenz-Stücken besteht.

Diß wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß denjenigen, welche dem ic. Maier in Zukunft etwas anborgen werden, eine Rechtshilfe nicht geleistet werden kann.

Den 15. Juli 1856.

R. Gerichts-Notariat.
Hff. Mayer. St.B.

Gemeinderath.
Vorstand:
Steinbuch.

Schorndorf.

Viehmarkt-Abhaltung.

Der durch ein Versehen der Kalender-Redaktion im heurigen Kalender nicht angezeigte vierte Viehmarkt, zu dessen Abhaltung die hiesige Stadtgemeinde durch hohen Erlaß der K. Regierung für den Jart-Kreis vom 28. Juni 1855 je am ersten Dienstag im Monat August concessionirt wurde, findet heuer am

Dienstag dem 5. August d. J.

statt, was unter der Einladung zum fleißigen Besuch dieses Marktes hindurch veröffentlicht wird.

Den 16. Juli 1856.

Gemeinderath.
Der Vorstand
Stadtschultheiß
Palm.

Waiblingen. Oberamtlicher Erlaß, betreffend die Umlage der Staats-Steuer pro 1856-57.

Nach der im Staats-Anzeiger vom 13 Juli 1856. Nro 165. ausgeschriebenen Repartition der Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer pro. 1856-57. betrifft es den Oberamtsbezirk Waiblingen:

Grundsteuer	33,713 fl.
Gefällsteuer	0
Gebäudesteuer	7,631 fl.
Gewerbesteuer	4,390 fl.
Zusammen	45,734 fl.

welche hienach repartirt sind.

Da der Betrag des pro 1856-57. umzulegenden Amtschadens noch nicht höhern Orts genehmigt ist, so wird die Repartition desselben später erfolgen.

Die Umlage der Staatssteuer ist nun unverweilt vorzunehmen.

Den 14 Juli 1856.

Königl. Oberamt.
Häberlen.

Die Umlage beträgt

Namen der Orte.

	1.		2.		3.		4	
	Grund- Steuer.		Gebäude- Steuer		Gewerbe- Steuer.		Zusammen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waiblingen.	4807	28	1247		1103	5	7157	33
Winnenden.	2949	49	1192	49	1272	48	5415	26
Baach mit Meilhof.	318	8	49	31	2	54	370	33
Beinlein.	1438	24	274	58	93	49	1807	11
Birkmannsweiler.	520	21	140	43	48	44	709	48
mit Burkhardtshof.	61	39	*)				61	39
u. Büchenbach.	73	55					73	55
Bittenfeld.	2004	40	298	45	126	32	2429	57
Breuningsweiler.	253	45	66	31	7	7	327	23
Breznacker mit	162	19	43	46	19	13	225	18
Bolkhardtmühle.	16	13					16	13
Bürg.	218	19	55	31	9	6	282	56
Schulerhof.	58	9					58	9
Buoch.	245	19	85	54	23	16	354	29
Endersbach.	2405	33	302	35	147	17	2855	25
Größheppach.	2392	31	371	21	187	34	2951	26
Hahnweiler.	141	9	69	38	3	51	214	38
Hegnach.	684	3	162	58	36	26	883	27
Herdtmannsweiler.	622	15	151	8	36	41	810	4
in Th. v. Degenhof.	104	5					104	5
Hochberg mit	338	23	319	57	228	9	886	29
Kirschenhardtshof.	158	39					158	39
Hochdorf.	274	51	91	25	56	2	422	18
Höfen mit	194	52	79	27	30	45	305	4
Rutzenmühle.	1	11					1	11
Hohenacker mit	952	28	196	33	44	57	1193	58
Zillhardtshof.	188	39					188	39
Kleinheppach.	558	8	101	15	34	43	694	6
Korb mit Steinreinach.	1616	34	375	46	139	31	2131	51
Leutenbach.	1494	45	201		71	48	1767	33
Neckarreins.	973	59	282	48	165	2	1421	49
Nellmersbach.	487	12	90	25	13	45	591	22
in Th. v. Degenhof.	39	43					39	43
Neustadt.	1376	56	263	58	95	45	1736	39
Nedernhardt.	260	8	37	16	4	43	302	7
Deschelbionn.	268	30	56	41	14	43	339	54
Duppelsbohm.	486	19	111	59	62	12	660	30
Reichenbach mit	114	9	67	27	5	47	187	23
Lehnenberg.	99	16					99	16
Spechtshof.	53	10					53	10
Nettersburg.	434	33	100	2	17	15	551	50
Drexelhof.	32	44					32	44
Kieselhof.	12						12	
Vinsenhof.	15	25					15	25
Schwaikheim.	1982	16	321	8	130	48	2434	12
Steinach.	290	10	58	5	30	5	378	20
Strümpfelbach.	1529	56	362	40	125	37	2018	13
	33713		7631		4390		45734	

Zur Beurkundung:

Amtspfleger
Steinbuch

*) Die Gebäude und Gewerbesteuer der Parzellen ist unter der Summe des Hauptorts begriffen.

Waiblingen. Da Gottlieb Bubeſ ge-
weſener Straßenwirth, deſſen geiſtige Kräfte
Noth gelitten haben, in den Wirthshäuſern und
auch ſonſt Schulden macht, die ſeine Ehefrau
zu bezahlen ſich weigert, ſo wird hiemit jeder-
mann verwarnt, demſelben zu borgen, da man
Niemand zur Bezahlung verhelfen könnte.
Gemeinderath.

**Landwirthſchaftlicher Verein
Waiblingen.**

Lezten Sonntag den 13. Juli Nachmittags
2 Uhr verſammelte ſich der landwirthſchaftliche
Verein auf dem Rathhaus in Neuſtadt zur
Statuten gemäßen Wahl des Ausſchuffes.

Der Verein beſteht dormalen aus 109 Mit-
gliedern, welche ſämmtlich ihren Beitrag auf
den 1. Juli bezahlt haben, die Namen derſel-
ben wurden verleſen, und ſofort die Wahl des
Ausſchuffes vorgenommen; durch Stimmen-
mehrheit wurden gewählt:

- 1) Poſthalter Heß, Vorſtand.
- 2) Gutsbeſitzer Weiße auf'm Sonnenberg,
- 3) Kronenwirth Kauffmann von Korb,
- 4) Sattlermeiſter Kreisſchmaier v. Waiblingen,
- 5) Schultheiß Spengler v. Neimersbach,
- 6) Gemeindepfleger Eble v. Schwaibheim,
- 7) Stadtschultheiß Zent v. Winnenden,
- 8) Gemeinderath Schnell v. Waiblingen,
- 9) Kronenwirth Klingler v. Neuſtadt.

Die nachfolgenden in der Stimmzahl wa-
ren:

- Mezger Schmalzrieth von Winnenden,
- Gemeindepfleger Baur v. Beinſtein,
- Oberamts Actuar Wittich v. Waiblingen,
- Gemeinderath Pfander v. Winnenden,
- Stadtpfleger Sailer v. Waiblingen, u. ſ. w.

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die
Wahl vorgenommen werden ſoll, da die Ver-
ſammlung nicht zahlreich beſucht ſey, da jedoch
die Einladung zu der Verſammlung und die
Tagesordnung im Intelligenzblatt zweimal be-
kannt gemacht worden iſt, ſo wurde mit Stim-
menmehrheit von der Verſammlung beſchloſſen,
die Wahl vorzunehmen, da man von den Nicht-
erſcheinenden annehme, daß ſie auf ihr Stimm-
recht verzichten. Der Vorſtand theilte den An-
weſenden die Verwendung der dem Verein im
verfloſſenen Etats-Jahr zu Gebot geſtandenen
Mittel mit, was in einem beſondern Rechen-
ſchaftsbericht an ſämmtliche Vereins-Mitglieder
geſchickt werden wird.

Der Vorſtand des Landw. Vereins.
Poſthalter Heß.

Waiblingen.

Haus zu verkaufen oder zu vermieten.
Das Johannes Tochtermann'sche halbe Haus
worin bisher Bäckerei betrieben wurde, aber
ebenso gut für ein anderes Gewerbe tauglich
und ſeiner Lage wegen beſens empfohlen wer-
den kann, auch in baulichem Zuſtand gut iſt,
wird dem Verkauf oder Verpachtung ausgeſetzt
von Gemeinderath Pfleger.

Waiblingen. Wittwe Häberlen auf
der Steig iſt willens ihren zweispännigen Kuh-
wagen ſamt Zugehör billig zu verkaufen.

Waiblingen. (Zu vermieten.)
Das ganze Wohnhaus der Chriſtiane Käpyle
an der alten Winnender Straße, iſt bis Jakobi
zu vermieten.
F. Spiz, Gold- und Silberarbeiter.

Waiblingen. Sogleich oder auf Mar-
tini habe ich eine Wohnung ſamt allen erfor-
derlichen Bedürfniffen zu vermieten, auch habe
ich einen Scheurenplaz zu 200 — 300 Gar-
ben zu vermieten.
Braun, Schreinermeiſter.

Waiblingen.
Aufforderung.
Da ich nächſtens von hier abreife ſo erſuche
ich diejenigen, welche bei meiner Auction mit
ihrer Zahlung noch im Rückſtand ſind, bis
Montag mich zu befriedigen.
J. Bäuerle.

Schnaitz.

Oberamts Schnorndorf.

Fahrniß-Verſteigerung

Am Freitage den 26. d. M. Jakobi-Feier-
tag wird im Pfarrhauſe dahier von Mittags
12 Uhr an und nach Umſtänden den folgenden
Samstag eine Auction abgehalten, bei welcher
neben andern verſchiedenen Haus- und Küche-
geräthſchaften, namentlich ein Sopha, Com-
mode, Tiſche und dergl. auch Kleider und
Weißezeug zum Verkauf gebracht werden.

Waiblingen. Es iſt ein Stück wollenes
Beuteltuch gefunden worden, der Eigenthümer
kann es abholen bei Mezger Sauer.

Waiblingen. Unterzeichneter iſt Willens
ſein Haus, Scheuer, ſamt Hintergebäude mit
Feuergerechtigkeit, zu verkaufen. Kauſliebha-
ber können unter billigen Bedingungen täglich
einen Kauf mit mir abſchließen.
S. Rink, ſen.

Stetten.

Musik-Anzeige.

Sonntag den 20 Juli ist vollständige
Trompetermusik in meinem Garten, wozu
ich höflichst einlade.

C. Lausterer,
zum Ohsen.

Waiblingen.

Als Pfleger des Friedrich Jäger habe ich un-
gefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Acker mit 2 Bäumen auf
dem hohen Rain neben Stadtrath Pfander und
Sattler Schwald zu verkaufen.

Christian Kauffmann.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens
sein Haus im Zehenthof, zu verkaufen oder zu
vermieten. Liebhaber können täglich einen
Kauf oder Pacht mit mir abschließen.

Jakob Bögel.

Waiblingen. (Güter-Auffreich.)
Wegen Abzug von hier hat Unterzeichneter
verkauft:

etwa 1 Viertel 9 Ruthen im Kottsohl mit
4 Bäumen und Weizen um — 66 fl.

ungefähr 2 Viertel am Kleinhep-
pacher Weg mit Ackerbohnen,
Erdbirnen um — — 125 fl.

Diese Güter kommen am 21. Juli in ein-
maligen öffentlichen Auffreich.
Wozu Liebhaber einladet

Johs. Uhl.

Waiblingen.

Johannes Rommel v. Klagenhof will fol-
gende hier besitzende Liegenschaft mit dem Er-
trag verkaufen.

1) Eine Behausung mit eingerichteter Bierbrau-
erei und Brandweindrennerei und circa $\frac{1}{2}$
Viertel Garten an der neuen Winnender Straße.

2) 2 Viertel Acker unter den Sackträger mit
Brachstücken

3) 1 Viertel $\frac{1}{2}$ Acker rechter Hand am
Nommelhäuser Weg mit Gersten und Weizen.

4) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Weinberg im Ellenreut.

5) 3 Viertel Weinberg und Baumgut auf der
Korber Steig.

6) $\frac{1}{2}$ Viertel Land in der Säubalde, am
Korber Weg.

Mit Rathschreiber Ziegler können vorbe-
hältlich des Auffreichs Käufe abgeschlossen
werden.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 17. Juli 1856.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrft.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, p. Schffl.	9 44	9 27	9 8
Haber,	6 14	6 4	5 54
Weizen p. Simr.	2 20	2 18	2 15
Kernen p. Schffl.	20 16	20 —	— —
Gerste, p. Simr	1 —	— 56	— 52
Gerste, alte	1 28	1 20	— —
Roggen,	1 40	1 36	— —
Mischling	1 32	1 30	— —
Einforn	— —	— —	— —
Welschkorn	2 3	1 52	1 48
Ackerbohnen	2 —	1 52	1 48

Winnenden. Brodtare.

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 36 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 34 fr.
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 5 Lth.

Waiblingen. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 36 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 32 fr.
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 5 Lth.

Waiblingen. Fleisch-Tare.

1 Pfd. Rindfleisch 10 fr.
" " Kalbfleisch 10 "
" " Schweinefleisch 12 "

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1856.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar
und das Weitere in 2 verzinslichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Auffreich
vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist
kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Auffreichs.
Christiane Köpplen f. d. Silberarbeiter Spiz.	$2\frac{1}{2}$ Brtl. Acker hinter den Trohn- acker mit Dinkel.)	250 fl.	21. Juli.